

Bier-Tasting und mehr auf der Baustelle

Drei Events füllen Gründerzeitbau Haus Reichstein in Gelsenkirchen wieder mit Leben

Im Mai wird sich der aktuell in einer öffentlichen Sanierung befindliche Gründerzeitbau Haus Reichstein in Gelsenkirchen-Ückendorf erstmals nach Jahren wieder mit Leben füllen. Drei unterschiedliche Veranstaltungen laden in die außergewöhnliche Location ein: Ein Info-Abend mit baulichem Schwerpunkt, ein lokalhistorischer Vortrag und ein Bier-Tasting. Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich.

Das alte Haus Reichstein im Gelsenkirchener Entwicklungsstadteil Ückendorf wird aktuell von der Stadterneuerungsgesellschaft Gesellschaft in einem einzigartigen Verfahren saniert. Statt mit dem Abrissbagger anzurücken, wird das Gründerzeithaus aus dem Jahr 1902 in einem öffentlichen Verfahren und mit neuen baulichen Methoden wiederbelebt. Dazu werden von Zeit zu Zeit auch Veranstaltungen – sozusagen mitten in der Baustelle – stattfinden, die über solche Sanierungen informieren und erste Eindrücke von möglichen zukünftigen Nutzungen des Hauses geben. Im Mai wird es gleich drei dieser Events in einer Woche geben, zu denen wir Sie hiermit herzlich einladen. Los geht es am

Dienstag, 14. Mai um 19 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Holz am Bau“.

Joachim Wießner ist Sachverständiger für Holzschutz- sowie Bautenschutzgewerbe und erprobt seit 45 Jahren erfolgreich verschiedene Verfahren, die bei Holzschäden durch Vernachlässigung, Insekten- oder Pilzbefall helfen. Insbesondere die beliebten Altbauten wie die der Gründerzeit bestehen in ihren wesentlichen konstruktiven Elementen aus Holz. Ein Vortrag für alle Interessierten und speziell Immobilieneigentümer, die mit ähnlichen Problematiken konfrontiert sind. *Der Eintritt ist frei, verbindliche Anmeldungen (begrenzte Plätze!) bitte bis zum 5. Mai verbindlich unter www.haus-reichstein.nrw/holz*

Am Mittwoch, 15. Mai um 19 Uhr gibt es dann ein Bier-Tasting mit Vortrag zur „Bierkultur im Ruhrgebiet“

Mit diesem Abend wird an die gastronomische Vergangenheit von Haus Reichstein angeknüpft, das einst eine Stehbierhalle war. Verschiedenste Biere des Ruhrgebiets wurden hier über die Jahrzehnte ausgeschenkt. Carsten Westheide entführt die Gäste des Ruhrgebiets-Bier-Tastings in die Hochzeit der Brauereien zwischen Rhein, Ruhr und Emscher. Der Rückblick in die Vergangenheit wird von zehn alten und neuen Spezial-Bieren begleitet. Selten hat man beim Bier trinken so viel gelernt. *Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro, verbindliche Anmeldungen (begrenzte Plätze!) bitte bis zum 5. Mai verbindlich unter www.haus-reichstein.nrw/bier*

Den Abschluss der ersten Veranstaltungsreihe bildet dann am

**Donnerstag, 16. Mai um 19 Uhr ein
Vortragsabend zur „Gründerzeit in Ückendorf“.**

Dr. Daniel Schmidt, Leiter des Instituts für Stadtgeschichte Gelsenkirchen, nimmt die Gäste mit in das erste Viertel des vergangenen Jahrhunderts und vermittelt, was die Ückendorfer zu dieser Zeit beschäftigt hat. Volker Bruckmann, Vorsitzender des Heimatbunds Gelsenkirchen, zieht anschließend den Kreis ein wenig enger und erzählt Geschichten der Bochumer Straße zwischen Jahrhundertwende und den 20er Jahren. *Der Eintritt ist frei, verbindliche Anmeldungen (begrenzte Plätze!) bitte bis zum 5. Mai verbindlich unter www.haus-reichstein.nrw/gruenderzeit*

Wir würde uns freuen Sie zu einem oder zu allen Terminen im Mai bei uns im Haus Reichstein - *Bochumer Straße 114, 45886 Gelsenkirchen-Ückendorf* - begrüßen zu können. Ebenso freuen wir uns natürlich über eine Vorberichterstattung. Rückfragen oder Interview-Wünsche richten Sie jederzeit gerne an info@haus-reichstein.nrw

Über die Stadterneuerung Bochumer Straße, Gelsenkirchen-Ückendorf

Die Bochumer Straße in Gelsenkirchen-Ückendorf mit ihrer gründerzeitlichen Bebauung war einst Prachtstraße in Gelsenkirchen. Heute ist die Straße geprägt durch eine schwierige Verkehrssituation, Leerstand in Wohnungen und Ladenlokalen und einem hohen Bedarf an Erneuerung der Bausubstanz. Mit unterschiedlichen Stadterneuerungs- und -entwicklungsprojekten arbeitet die Stadt Gelsenkirchen an einer städtebaulichen, wirtschaftlichen und sozialen Revitalisierung des Quartiers. Mit der Aufstellung der Stadterneuerungsgesellschaft Gelsenkirchen als städtisches Tochterunternehmen wurde eine zentrale Instanz geschaffen, die, mit Hilfe von Fördergeldern und Querfinanzierungen und mit Gewinnen aus anderen Bauprojekten, konsequent die alten Häuser entlang der Bochumer Straße aufkauft, saniert und neuen Nutzungen zuführt – mit ersten Erfolgen. So sind in sanierten Wohnungen schon heute ca. 50 junge Menschen/Studierende neu im Quartier beheimatet.

Die Sanierung von Haus Reichstein dauert geschätzt 24 Monate und kostet ca. 1,5 Mio Euro. Anschließend soll das sanierte Haus Reichstein für einen Zeitraum von 10 Jahren als Modellhaus mit regelmäßigen Veranstaltungen bestehen und der Öffentlichkeit und Interessenten zugänglich bleiben. Für seine endgültige Nutzung sind Wohnungen, Büros und Gastronomien denkbar.

Pressekontakt:

Haus Reichstein. Öffentlichkeitsarbeit
c/o Matthias Krentzek
Mobil: 0177 7434513
E-Mail: info@haus-reichstein.nrw